

Richard Angewitter

Ⓜ

# Die Nacktheit

in entwicklungsgeschichtlicher, gesundheitlicher, moralischer  
und künstlerischer Beleuchtung

(Mit auffallendem dreifarbigem Umschlag, 100 Seiten, 60 Abbildungen)

**Dritte, unveränderte Auflage (7. bis 9. Tausend)**

ist erschienen.

**Bei reihenweiser Auslage im Schaufenster flottester Absatz!**Wir liefern brosch. zu M. 1.20 bar (ordinär M. 2.—) und 11/10,  
eleg. geb. zu M. 2.50 " ( " M. 3.50)

und bitten zu verlangen.

Sochachtungsvoll

Stuttgart, 19. September 1906.

**Strecker & Schröder.**

## Hugo Wolf-Fest in Stuttgart.

Ⓜ

Weit über die schwäbischen Grenzen hinaus hat die Ankündigung eines großen, fünftägigen, Hugo Wolf gewidmeten Musikfestes Aufsehen erregt. Die Tage vom 4.—8. Oktober werden ohne Zweifel den Schöpfungen des genialsten modernen Lyrikers unzählige Freunde zuführen.

Rechtzeitig vor dem Feste, das in der Geschichte der Musikfeste durch seine Geschlossenheit neben die Bachfeste der Neuen Bachgesellschaft, neben die Mozartfeier in Salzburg tritt, ist soeben in meinem Verlag eine von

### Dr. Karl Grunsky verfaßte Festschrift

erschienen, die zweifellos auf allseitiges Interesse rechnen darf.

Die Festschrift, mit einem von Künstlerhand gezeichneten Umschlag (Landschaft) versehen, unterscheidet sich in ihrer Gesamterscheinung vorteilhaft von ähnlichen anderen Schriften.

Außer den sorgfältig redigierten Liedertexten (80 Seiten) enthält die Festschrift auf weiteren 80 Seiten **übersichtlich geordnete Erläuterungen**, die in durchaus sachlicher Weise gehalten sind und den Leser durch eine Fülle musikalischer und allgemeiner Gesichtspunkte fesseln. Besonders wertvoll ist das ausführliche, mit Bemerkungen erläuterte **Verzeichnis aller Werke Wolfs**, das den Abschluß bildet. An Hand von zuverlässigen Preisangaben kann sich jeder Laie über die Anschaffung der Werke orientieren.Der im Hinblick auf die gediegene Ausstattung (Groß-8<sup>o</sup>) und den Umfang dieser wertvollen Schrift äußerst niedrig bemessene Preis von M. 1.— ord. wird deren Absatz sowohl bei der alten Hugo Wolf-Gemeinde wie bei seinen neuen Freunden wesentlich fördern.

Ich liefere in mäßiger Anzahl in Kommission und bitte, auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen.

Stuttgart, den 17. September 1906.

**Carl Grüninger.**

1186\*